

## [Synode der ukrainisch-orthodoxen Kirche MP bittet Selenskyj um Aufhebung der Sanktionen](#)

**21.12.2022**

Die Synode der ukrainisch-orthodoxen Kirche des Moskauer Patriarchats hat Präsident Wolodymyr Selenskyj gebeten, die Aktivitäten der sub-sanktionierten Diözesen freizugeben. Dies geht aus einem offenen Appell der Synode der ukrainisch-orthodoxen Kirche MP an Selenskyj hervor.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Synode der ukrainisch-orthodoxen Kirche des Moskauer Patriarchats hat Präsident Wolodymyr Selenskyj gebeten, die Aktivitäten der sub-sanktionierten Diözesen freizugeben. Dies geht aus einem offenen Appell der Synode der ukrainisch-orthodoxen Kirche MP an Selenskyj hervor.

In dem Appell heißt es, dass die ukrainisch-orthodoxe Kirche MP zu Beginn der russischen Invasion in der Ukraine die erste unter den anderen religiösen Organisationen war, die diese militärische Aggression scharf verurteilte, die Organisation hilft dem Militär und den Vertriebenen finanziell, während die Gemeindemitglieder der ukrainisch-orthodoxen Kirche MP für die Ukraine kämpfen.

Nach Ansicht der Synode sind die gegen Vertreter der ukrainisch-orthodoxen Kirche-MP verhängten persönlichen Sanktionen ungerechtfertigt und stellen eine „grobe Einmischung in die Tätigkeit religiöser Organisationen“ dar, die die Tätigkeit ganzer Diözesen blockiert hat.

Die ukrainisch-orthodoxe Kirche-MP hat eine Reihe von Gesetzentwürfen, die dem Parlament vorgelegt wurden, als „unvereinbar mit dem Völkerrecht und der Verfassung der Ukraine“ bezeichnet. Insbesondere Nr. 8221 über die Gewährleistung der nationalen Sicherheit im Bereich der Gewissensfreiheit und der Aktivitäten religiöser Organisationen.

Die Synode forderte Selenskyj auf, das Recht der Gemeindemitglieder der ukrainisch-orthodoxen Kirche auf Gewissensfreiheit zu gewährleisten, sie vor religiöser Intoleranz zu schützen und die Aktivitäten sanktionierter religiöser Organisationen und ihrer Priester freizugeben.

Der Abgeordnete der ukrainisch-orthodoxen Kirche forderte den Präsidenten auf, die Verabschiedung der Gesetze, die derzeit im ukrainischen Parlament beraten werden, nicht zuzulassen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 264

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.